

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 29.09.2023

Version 5.1

überarbeitet am: 29.09.2023

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**1.1 Produktidentifikator****Handelsname:** Viper Compact**Registrierungsnummer:** Pfl.Reg.Nr. 3544**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs / Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Stoffs / Gemischs:** Herbizid**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt****Hersteller/Lieferant:**

Kwizda Agro GmbH

Universitätsring 6, A-1010 Wien

Auskunftgebender Bereich:

Kwizda Werk Leobendorf, Tel.: +43 (0) 59977 40

E-Mail: lw.leobdf@kwizda-agro.at

1.4 Notrufnummer Vergiftungsinformationszentrale, Wien, (24h), Tel.: +43 (0)1 406 43 43**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

Aquatic Acute 1 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Aquatic Chronic 1 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Die Kennzeichnung erfolgt gemäß nationaler Zulassung (Pflanzenschutzmittelgesetz 1997/2011).

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme

GHS09

Signalwort Achtung**Gefahrenhinweise**

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/ Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 29.09.2023

Version 5.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Viper Compact

Beim Umgang mit dem Mittel geeignete Schutzhandschuhe tragen.
Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.
Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.
Zum Schutz von Nicht-Ziel-Pflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland mit abdriftmindernder Technik (mind. 50 %, gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.
Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand durch einen 20 m bewachsenen Grünstreifen einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.
Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteteile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungskategorie entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig.

Zusätzliche Hinweise:

EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Produkt enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

Feststellung endokrinschädlicher Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung, der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 als Bestandteile mit endokrinschädigenden Eigenschaften betrachtet werden, in Mengen von 0,1% oder mehr.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Beschreibung:

Suspensionskonzentrat auf der Basis von Florasulam (3.75 g/l), Penoxsulam (15 g/l) und Diflufenican (100 g/l)

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 83164-33-4 EG-Nummer: 617-446-2 Indexnummer: 616-032-00-9	Diflufenican ----- Aquatic Acute 1, H400 (M=10000); Aquatic Chronic 1, H410 (M=1000)	9,48%
CAS: 219714-96-2 EG-Nummer: 606-869-8	Penoxsulam ----- Aquatic Acute 1, H400 (M=100); Aquatic Chronic 1, H410 (M=100)	1,42%
CAS: 145701-23-1 Indexnummer: 613-230-00-7	Florasulam ----- Aquatic Acute 1, H400 (M=100); Aquatic Chronic 1, H410 (M=100)	0,36%
CAS: 2634-33-5 EINECS: 220-120-9 Indexnummer: 613-088-00-6	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on ----- Eye Dam. 1, H318; Aquatic Acute 1, H400; Acute Tox. 4, H302; Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317; Aquatic Chronic 3, H412 Spezifische Konzentrationsgrenze: Skin Sens. 1; H317: C ≥ 0,05 %	0,0250 - <0,05%

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 29.09.2023

Version 5.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Viper Compact**Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise:***Bei Unwohlsein Arzt aufsuchen und nach Möglichkeit Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen.***Nach Einatmen:***Frischlufzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.**Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.***Nach Hautkontakt:***Verunreinigte Kleidungsstücke entfernen. Haut mit viel Wasser gründlich abspülen.**Bei auftretender Reizung Arzt aufsuchen.***Nach Augenkontakt:***Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten bei geöffnetem Lidspalt spülen. Kontaktlinsen nach 5 Minuten**Spülung entfernen und weiterspülen. Bei anhaltenden Beschwerden Augenarzt hinzuziehen.***Nach Verschlucken:** *Bei anhaltendem Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.***4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen***Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.***4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung***Symptomatische Behandlung. Es ist kein spezifisches Antidot bekannt.***ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel:***Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.**Wasserdampf, alkoholbeständiger Schaum***Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** *Wasser im Vollstrahl***5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren***Die Exposition gegenüber Zersetzungsprodukten kann gesundheitsschädlich sein.**Gefährliche Verbrennungsprodukte: Stickoxide (NOx), Kohlenoxide (COx).***5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung****Besondere Schutzausrüstung:***Falls erforderlich geeigneten Atemschutz verwenden und, je nach Brandgröße, gegebenenfalls**Vollschutzanzug tragen.***Weitere Angaben:***Wenn möglich, Behälter aus dem Gefahrenbereich entfernen.**Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser nicht in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.**Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.***ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren***Hinweise zur Expositionsbegrenzung beachten und persönliche Schutzausrüstung anlegen (Pkt.8)**Ungeschützte Personen fernhalten.*

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 29.09.2023

Version 5.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Viper Compact**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen. Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Ausbreitung über große Flächen verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Säure-, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

In geeigneten, gekennzeichneten Behältern der Entsorgung zuführen.

Verschmutzte Flächen und Gegenstände mit viel Wasser säubern. Spülwasser in verschließbaren Behältern sammeln und vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Anwendungsvorschriften genau befolgen.

Dämpfe oder Sprühnebel nicht einatmen.

Bei der Handhabung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lagerräume und Behälter: Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.

Nicht zusammen mit Säuren und starken Oxidationsmitteln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Für Kinder und Haustiere unzugänglich lagern.

Behälter dicht geschlossen halten.

Lagerklasse: LGK 10

7.3 Spezifische Endanwendung(en)

Pflanzenschutzmittel

Nur entsprechend der Gebrauchsanweisung verwenden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1 Zu überwachende Parameter****Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.09.2023

Version 5.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Viper Compact**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Belüftung oder Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen und auf peinlichste Sauberkeit achten.

Verunreinigte Kleidung ausziehen und vor erneuter Verwendung sorgfältig waschen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz

Bei sachgemäßer Handhabung nicht erforderlich.

Bei unzureichender Belüftung oder bei Atemwegsreizung zugelassene Filtermaske tragen.

Handschutz

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Kontamination innen, Beschädigung oder wenn die Kontamination außen nicht entfernt werden kann, entsorgen.

Handschuhmaterial

Empfohlenes Material: Neopren, Nitril-/Butadienkautschuk (Nitril, NBR), Polyvinylchlorid (PVC, Vinyl).

Bei nur kurzem Kontakt wird ein Handschuh mit Schutzindex 1 oder höher empfohlen (Durchbruchzeit >10 Minuten).

Bei längerem oder wiederholtem Kontakt wird ein Handschuh mit Schutzindex 4 oder darüber empfohlen (Durchbruchzeit >120 Minuten).

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz (EN 166)

Körperschutz:

Undurchlässige Schutzkleidung

Die Auswahl (z.B. Gesichtsschild, Handschuhe, Stiefel, Schutzschürze oder Vollschutzanzug) hängt von der Tätigkeit bzw. dem Arbeitsprozess ab.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	Flüssig
Farbe:	Gelb
Geruch:	Benzinartig
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht anwendbar.
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	Keine Daten verfügbar.
Entzündbarkeit:	Keine Daten verfügbar.
Untere und obere Explosionsgrenze:	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt:	> 100 °C (geschlossener Tiegel)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.09.2023

Version 5.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Viper Compact

Zündtemperatur	Keine Daten verfügbar.
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
pH-Wert:	4,87 (1%, pH-Elektrode)
Viskosität	
dynamisch:	Keine Daten verfügbar.
kinematisch:	Keine Daten verfügbar.
Löslichkeit	
Wasser:	Suspendiert
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck:	Keine Daten verfügbar.
Dichte bei 20 °C:	1,055 g/cm ³ (Digitaldichtemesser)
Relative Dampfdichte	Keine Daten verfügbar.
9.2 Sonstige Angaben	
Explosive Eigenschaften:	Nicht explosiv.
Oxidierende Eigenschaften:	Keine signifikante Temperaturerhöhung (>5°C).
Angaben über physikalische Gefahrenklassen	Nicht relevant.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität** Nicht als reaktionsgefährlich eingestuft.
- 10.2 Chemische Stabilität** Stabil bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Keine gefährlichen Reaktionen bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 10.5 Unverträgliche Materialien** Starke Basen, starke Säuren.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte** Kohlenoxide (COx), Stickoxide (NOx)

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Akute Toxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

oral	LD50	> 5.000 mg/kg (Ratte, weiblich) (OECD 425)
dermal	LD50	> 5.000 mg/kg (Ratte) (OECD 402)

CAS: 83164-33-4 Diflufenican

oral	LD50	> 5.000 mg/kg (Ratte)
dermal	LD50	> 2.000 mg/kg (Ratte)
inhalativ	LC50/4h	> 5,12 mg/l (Ratte) (Staub/Nebel)

CAS: 219714-96-2 Penoxsulam

oral	LD50	> 5.000 mg/kg (Ratte)
dermal	LD50	> 5.000 mg/kg (Kaninchen)
inhalativ	LC50/4h	> 3,5 mg/l (Ratte) (Staub/Nebel)

CAS: 145701-23-1 Florasulam

oral	LD50	> 5.000 mg/kg (Maus)
dermal	LD50	> 2.000 mg/kg (Kaninchen)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 29.09.2023

Version 5.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Viper Compact

inhalativ	LC50/4h	> 5 mg/l (Ratte) (Staub/Nebel)
-----------	---------	--------------------------------

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Nicht reizend (Kaninchen, OECD-Prüfrichtlinie 404)

Schwere Augenschädigung/-reizung Nicht reizend (Kaninchen, OECD-Prüfrichtlinie 405)

Sensibilisierung der Atemwege/Haut Nicht sensibilisierend (Maus)

Keimzellmutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Diflufenican: In-vitro Genotoxizitätsstudien waren vorwiegend negativ, Genotoxizitätsstudien an Tieren waren negativ.

Penoxsulam: In-vitro Genotoxizitätsstudien waren negativ. Die folgende Information basiert auf einer begrenzten Zahl von Daten und/oder Screening-Studien., Genotoxizitätsstudien an Tieren waren negativ.

Floramsulam: In-vitro Genotoxizitätsstudien waren vorwiegend negativ, Genotoxizitätsstudien an Tieren waren negativ.

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on: nicht mutagen in Testsystemen mit Bakterien oder Säugerzellen.

Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Diflufenican, Penoxsulam, Floramsulam: erwies sich im Tierversuch als nicht krebserzeugend.

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Diflufenican: verursachte in Tierversuchen keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit, jedoch zeigte sich bei den Neugeborenen ein vermindertes Körpergewicht. Zeigte sich in Versuchen mit Labortieren giftig für den Fötus bei Dosen, die auch für das Muttertier giftig waren.

Penoxsulam, Florasulam: verursachte in Tierversuchen keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit. Verursachte beim Fötus auch bei maternaltoxischen Dosen keine Geburtsschäden oder andere Wirkungen.

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on: verursachte in Tierversuchen keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit., In Versuchstierstudien wurde keine Beeinträchtigung der Fertilität beobachtet. Verursachte bei Labortieren keine Geburtsschäden.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Eine Evaluierung der verfügbaren Daten zeigt, dass dieses Material nicht als STOT-SE Giftstoff einzustufen ist.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Diflufenican, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on.: aufgrund der Beurteilung vorliegender Daten sind nennenswerte nachteilige Wirkungen bei wiederholten Expositionen nicht zu erwarten.

Penoxsulam: im Tierversuch wurden Wirkungen auf Leber und Nieren festgestellt.

Floramsulam: im Tierversuch wurden Wirkungen auf Nieren festgestellt.

Aspirationsgefahr

Stellt aufgrund der physikalischen Eigenschaften wahrscheinlich keine Aspirationsgefahr dar.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung, der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 als Bestandteile mit endokrinschädigenden Eigenschaften betrachtet werden, in Mengen von 0,1% oder mehr.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.09.2023

Version 5.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Viper Compact

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität:

LC50/96h	> 100 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i>) (OECD 203 oder Äquivalent)
EC50/48h	> 100 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i>) (OECD 202 oder Äquivalent)
ErC50/7d	0,0809 mg/l (Wasserlinse, <i>Lemna minor</i>) (OECD 221)
ErC50/72h (statisch)	0,00608 mg/l (Alge, <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>) (OECD 201 oder Äquivalent)

CAS: 83164-33-4 Diflufenican

LC50/96h*	> 0,0985 mg/l (Karpfen, <i>Cyprinus carpio</i>)
EC50/48h	> 0,24 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i>)
ErC50/72h	0,00045 mg/l (Alge, <i>Desmodesmus subspicatus</i>) (Hemmung der Wachstumsrate)
NOEC/35d	0,015 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i>)
NOEC/21d	0,052 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i>)

CAS: 219714-96-2 Penoxsulam

EbC50/14d	0,00329 mg/l (Wasserlinse, <i>Lemna minor</i>) (OECD 221)
LC50/96h (statisch)	> 100 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i>) (OECD 203)
EC50/48h (statisch)	> 100 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i>) (OECD 202)
EC50/3h	> 1.000 mg/l (Aktivschlamm)
ErC50/72h (statisch)	0,126 mg/l (Alge, <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>) (Hemmung der Wachstumsrate; OECD 201)

CAS: 145701-23-1 Florasulam

NOEC/33d	> 2,9 mg/l (Dickkopf-Elritze, <i>Pimephales promelas</i>) (Durchflusstest)
LC50/96h (statisch)	> 100 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i>) (OECD 203 oder Äquivalent)
EC50/48h (statisch)	> 292 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i>) (OECD 202 oder Äquivalent)
EC50/14d	> 0,305 mg/l (Tausendblatt, <i>Myriophyllum spicatum</i>) (Wachstumshemmung)
ErC50/72h (statisch)	0,00894 mg/l (Alge, <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>) (Hemmung der Wachstumsrate; OECD 201)
NOEC/21d	38,9 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i>)
NOEC/28d	119 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i>) (Durchflusstest)

CAS: 2634-33-5 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

EC50/3h	28,52 mg/l (Aktivschlamm) (Atmungshemmung)
ErC50/72h (statisch)	0,36 mg/l (Kieselalge, <i>Skeletonema costatum</i>) (OECD 201 oder Äquivalent)
LC50/96h	1,9 mg/l (Mysidgarnele, <i>Mysidopsis bahia</i>)
NOEC/72h (statisch)	0,15 mg/l (Kieselalge, <i>Skeletonema costatum</i>) (OECD 201 oder Äquivalent)
	0,21 mg/l (Alge, <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>) (OECD 201 oder Äquivalent)
LC50/96h (dynamisch)	1,9 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i>) (OECD 203 oder Äquivalent)
EC50/48h (dynamisch)	3,7 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i>) (OECD 202 oder Äquivalent)
ErC50/72h (statisch)	0,8 mg/l (Alge, <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>) (OECD 201 oder Äquivalent)

Zusätzliche Hinweise:

* Die akute Toxizität für aquatische Organismen tritt bei Konzentrationen oberhalb der Wasserlöslichkeitsgrenze auf.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.09.2023

Version 5.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Viper Compact

Biene:	
LD50/contact	> 500 µg/Biene (Biene, Apis mellifera)
LD50/oral	> 532,8 µg/Biene (Biene, Apis mellifera)
Regenwürmer:	
LC50/14d	> 3.000 mg/kg Boden (Regenwurm, Eisenia foetida)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Von Diflufenican, Florasulam und Penoxsulam ist zu erwarten, daß sie in der Umwelt nur sehr langsam biologisch abgebaut werden. Bestanden nicht die OECD/EG Tests für leichte Bioabbaubarkeit. (0-Tage-Fenster: nicht bestanden).

Diflufenican: biologischer Abbau 5,2 % (28 d)

Penoxsulam: biologischer Abbau 14,7 % (28 d, OECD 301B oder Äquivalent)

Photoabbau: sensibilisierender Stoff: OH-Radikale; Ratenkonstante: $6,03E-11$ cm³/s (geschätzt)

Florasulam: biologischer Abbau 2 % (28 d, OECD 301B oder Äquivalent)

Biochemischer Sauerstoffbedarf: 0,012 kg/kg (Inkubationszeit 5 d)

Theoretischer Sauerstoffbedarf: 0,85 kg/kg

Stabilität im Wasser: Abbau-Halbwertszeit > 30 d

Photoabbau: Ratenkonstante: $7,04E-11$ cm³/s (geschätzt)

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on: leicht biologisch abbaubar.

Biologischer Abbau: 24 % (28 d, OECD 301B oder Äquivalent)

Abiotischer Abbau: rasch abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Das Biokonzentrationspotential der Inhaltsstoffe ist gering (BCF < 100 oder log Pow < 3).

Diflufenican: Biokonzentrationsfaktor BCF: 1.596, Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser, log Pow: 4,2 (20 °C)

Penoxsulam: log Pow: -0,602 (gemessen)

Florasulam: log Pow: -1,22 (pH 7); BCF: 0,8 (Fisch, 13 °C, 28 d, gemessen)

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on: BCF: 3,2 (Fisch; berechnet); log Pow: 1,19 (OECD 117 oder Äquivalent)

12.4 Mobilität im Boden

Diflufenican: geringes Mobilitätspotential (pOC 500 - 2000); Adsorptionskoeffizient, Koc: 1.622 - 7.431

Penoxsulam: hohes Mobilitätspotential (pOC 50 - 150), Koc: 73 (gemessen)

Florasulam: sehr hohes Mobilitätspotential (pOC 0 - 50); Koc: 4 - 54; Stabilität im Boden, Zerstreuungszeit: 0,7 - 4,5 d

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on: hohes Mobilitätspotential (pOC 50 - 150); Koc: 104 (geschätzt).

Aufgrund der sehr niedrigen Henry-Konstante ist die Flüchtigkeit aus natürlichen Gewässern oder feuchter Erde sehr gering und wird nicht als wichtiger Verteilungsweg erwartet.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Für Informationen zu endokrinschädigenden Eigenschaften siehe Abschnitt 11.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Diflufenican, Penoxsulam, Florasulam, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on: stehen nicht auf der Liste des Montrealer Protokolls zu Ozonschicht schädigenden Substanzen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.09.2023

Version 5.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Viper Compact

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung:

Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren, sondern Sonderabfallsammler/Problemstoffsammelstelle übergeben.

Abfallschlüsselnummer: 53103 (Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln)

Europäischer Abfallkatalog:

02 01 08: Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Nicht restentleerte Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR UN3082

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Diflufenican, Penoxsulam)

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR



Klasse 9 (M6) Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

Gefahrzettel 9

14.4 Verpackungsgruppe

ADR III

14.5 Umweltgefahren

Besondere Kennzeichnung (ADR): Symbol (Fisch und Baum)

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Für Gebinde mit einer Nettomenge von höchstens 5 l oder einer Nettomasse von höchstens 5 kg je Einzel- oder Innenverpackung kann ggf. die Sondervorschrift 375 (ADR), die Ausnahme gemäß 2.10.2.7 (IMDG) bzw. die Sondervorschrift A197 (IATA) angewandt werden.
Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl): 90

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 29.09.2023

Version 5.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Viper Compact**UN "Model Regulation":**UN3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF,
FLÜSSIG, N.A.G. (Diflufenican, Penoxsulam), 9, III**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch***REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (Artikel 59): nicht anwendbar**REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV): nicht anwendbar**Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen: nicht anwendbar**Verordnung (EU) 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe: nicht anwendbar***Seveso-Kategorie E1** Gewässergefährdend**Zusätzliche Hinweise gem. PMG 1997 bzw. 2011***Weitere Auflagen sind dem Produktetikett zu entnehmen.**Klassifikation der Wirkstoffe gemäß Herbicide Resistance Action Committee (HRAC): Wirkmechanismus (HRAC GRUPPE): F1; B**Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diese(n) Wirkstoff(e) enthaltenden Mitteln.***15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben***Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.***Relevante Sätze***H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.**H315 Verursacht Hautreizungen.**H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.**H318 Verursacht schwere Augenschäden.**H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.**H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.**H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.***Weitere Angaben:***Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 verwendet wurde:**H400 basierend auf Produktdaten oder Beurteilung**H410 Berechnungsmethode***Datum der Vorgängerversion:** 07.09.2023**Abkürzungen und Akronyme:***CLP: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen**CAS: Chemical Abstracts Service**EG-Nummer: Nummer der Europäischen Gemeinschaft**EINECS: Europäisches Altstoffverzeichnis**M-Faktor: Multiplikationsfaktor**GHS: Global harmonisierte System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien**LC50: mittlere letale Konzentration (50%)**LD50: mittlere letale Dosis (50%)**EC50: mittlere effektive Konzentration (50%)**EbC50: mittlere Hemmkonzentration (Inhibitionskonzentration) des Wachstums**ErC50: mittlere Hemmkonzentration (Inhibitionskonzentration) der Wachstumsrate**NOEC: Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung (No Observed Effect Concentration)**OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung*

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 29.09.2023

Version 5.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Viper Compact

*BCF: Biokonzentrationsfaktor**log Pow, Kow: Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)**Koc: Adsorptionskoeffizient**PBT: persistent, bioakkumulierbar und toxisch**vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar**ADR: Europäisches Übereinkommen über den internationalen Transport von Gefahrgütern auf der Straße**VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten**Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4**Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2**Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1**Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1**Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1**Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1**Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 3***Daten gegenüber der Vorversion geändert: Abschnitt 2,3,4,5,6,7,8,10,11,12,14,15,16**
